## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : thermodent® alka clean

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Reinigungsmittel

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant :
Schülke & Mayr GmbH
Robert-Koch-Str. 2

22851 Norderstedt
Deutschland
Telefon: +49 (0)40/ 52100-0
Telefax: +49 (0)40/ 52100318
mail@schuelke.com
www.schuelke.com

E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person/Ansprechpartner :
Application Department
+49 (0)40/ 521 00 666
AD@schuelke.com

### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Berlin: 030 / 30686 700

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

| | |
|---|---|
| Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 | H315: Verursacht Hautreizungen. |
| Augenreizung, Kategorie 2 | H319: Verursacht schwere Augenreizung. |

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Gefahrenpiktogramme :

Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise : **Prävention:**

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen.

**Reaktion:**

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.
Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung : Lösung von nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>INDEX-Nr.<br>Registrierungsnummer | Einstufung | Konzentration (% w/w) |
|---|---|---|---|
| Trinatriumnitriltriacetat | 5064-31-3<br>225-768-6<br>607-620-00-6<br>01-2119519239-36-XXXX | Acute Tox. 4; H302<br>Eye Irrit. 2; H319<br>Carc. 2; H351 | >= 1 - < 5 |
| Natrium-p-cumolsulfonat | 15763-76-5<br>239-854-6<br>- - -<br>01-2119489411-37-XXXX | Eye Irrit. 2; H319 | >= 1 - < 10 |
| Kaliumhydroxid | 1310-58-3<br>215-181-3<br>019-002-00-8<br>01-2119487136-33-XXXX | Met. Corr. 1; H290<br>Acute Tox. 4; H302<br>Skin Corr. 1A; H314<br>Eye Dam. 1; H318 | >= 1 - < 2 |
| Natriumetasulfat | 126-92-1<br>204-812-8<br>- - - | Skin Irrit. 2; H315<br>Eye Dam. 1; H318 | >= 1 - < 3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 01-2119971586-23-XXXX | | |

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | | |
|---|---|---|
| Allgemeine Hinweise | : | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. |
| Nach Einatmen | : | Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. |
| Nach Hautkontakt | : | Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.<br>Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt | : | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. |
| Nach Verschlucken | : | Mund mit Wasser ausspülen.<br>Kleine Mengen Wasser trinken lassen.<br>Falls erforderlich einen Arzt konsultieren. |

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | | |
|---|---|---|
| Symptome | : | Symptomatische Behandlung. |

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | | |
|---|---|---|
| Behandlung | : | Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden. |

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

| | | |
|---|---|---|
| Geeignete Löschmittel | : | Löschpulver<br>Kohlendioxid (CO2)<br>Wassersprühstrahl<br>Schaum |
| Ungeeignete Löschmittel | : | KEINEN Wasserstrahl einsetzen. |

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | | |
|---|---|---|
| Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung | : | Keine Information verfügbar. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | : | Kohlendioxid (CO2)<br>Kohlenmonoxid<br>Stickoxide (NOx) |

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

| | | |
|---|---|---|
| Besondere Schutzausrüs- | : | Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät |

| | | |
|---|---|---|
| tung für die Brandbekämpfung | | tragen. |

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | | |
|---|---|---|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | : | Persönliche Schutzausrüstung verwenden. |

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

| | | |
|---|---|---|
| Umweltschutzmaßnahmen | : | Eindringen in den Untergrund vermeiden. |

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | | |
|---|---|---|
| Reinigungsverfahren | : | Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). |

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

siehe Abschnitt 8 + 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | | |
|---|---|---|
| Hinweise zum sicheren Umgang | : | Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen. |
| Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz | : | Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. |
| Hygienemaßnahmen | : | Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. |

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

| | | |
|---|---|---|
| Anforderungen an Lagerräume und Behälter | : | Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. |
| Weitere Angaben zu Lagerbedingungen | : | Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Empfohlene Lagerungstemperatur: -5 - 25°C |
| Zusammenlagerungshinweise | : | Nicht zusammenlagern mit explosiven, infektiösen und radioaktiven Stoffen. |
| Lagerklasse (TRGS 510) | : | 12, Nicht brennbare Flüssigkeiten |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

| | | |
|---|---|---|
| Bestimmte Verwendung(en) | : | keine |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

| Inhaltsstoffe | CAS-Nr. | Werttyp (Art der Exposition) | Zu überwachende Parameter | Grundlage |
|---|---|---|---|---|
| Kaliumhydroxid | 1310-58-3 | TLV-C | 2 mg/m3 | |
| Glycerol | 56-81-5 | AGW (Einatembare Fraktion) | 200 mg/m3 | DE TRGS 900 |
| | Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(I) | | | |
| | Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden | | | |

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

| Stoffname | Anwendungsbereich | Expositionswege | Mögliche Gesundheitsschäden | Wert |
|---|---|---|---|---|
| Trinatriumnitriltriacetat | Arbeitnehmer | Einatmung | Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte, Lokale Effekte | 5,25 mg/m3 |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit-Exposition, Systemische Effekte, Lokale Effekte | 3,5 mg/m3 |
| Natrium-p-cumolsulfonat | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 136,25 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - lokale Effekte | 0,096 mg/cm2 |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 26,9 mg/m3 |
| Kaliumhydroxid | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - lokale Effekte | 1 mg/m3 |
| Natriumetasulfat | Arbeitnehmer | Hautkontakt | Langzeit - systemische Effekte | 4060 mg/kg |
| | Arbeitnehmer | Einatmung | Langzeit - systemische Effekte | 285 mg/m3 |

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

| Stoffname | Umweltkompartiment | Wert |
|---|---|---|
| Trinatriumnitriltriacetat | Süßwasser | 0,93 mg/l |
| | Meerwasser | 0,093 mg/l |
| | Süßwassersediment | 3,64 mg/kg |
| | Meeressediment | 0,364 mg/kg |
| | Abwasserkläranlage | 540 mg/l |
| | Zeitweise Verwendung/Freisetzung | 0,915 mg/l |
| | Boden | 0,182 mg/kg |
| Natrium-p-cumolsulfonat | Süßwasser | 0,23 mg/l |
| | Meerwasser | 0,023 mg/l |
| | Zeitweise Verwendung/Freisetzung | 2,3 mg/l |
| | Abwasserkläranlage | 100 mg/l |

| | | |
|---|---|---|
| | Süßwassersediment | 0,862 mg/kg |
| | Meeressediment | 0,0862 mg/kg |
| | Boden | 0,037 mg/kg |
| Natriumetasulfat | Süßwasser | 0,136 mg/l |
| | Meerwasser | 0,0136 mg/l |
| | Süßwassersediment | 1,5 mg/kg |
| | Meeressediment | 0,15 mg/kg |
| | Boden | 0,22 mg/kg |
| | Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen | 1,35 mg/l |

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Persönliche Schutzausrüstung**

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Handschutz

Richtlinie : Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 374 erfüllen.

Anmerkungen : Spritzschutz: Einmalhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Dermatril (Schichtdicke: 0,11 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen. Dauerkontakt: Schutzhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Camatril (> 480 min, Schichtdicke: 0,40 mm) oder aus Butylkautschuk z.B. Butoject (>480 min, Schichtdicke: 0,70 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen.

Haut- und Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Schutzmaßnahmen : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig

Farbe : fast farblos

Geruch : charakteristisch

Geruchsschwelle : nicht bestimmt

pH-Wert : 12 - 12,8 (20 °C)
Konzentration: 100 %

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : < -5 °C

Zersetzungstemperatur Nicht anwendbar

| | | |
|---|---|---|
| Siedepunkt/Siedebereich | : | ca. 100 °C |
| Flammpunkt | : | > 70 °C<br>Methode: DIN 51755 Part 1 |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | : | Keine Daten verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | : | Nicht anwendbar |
| Obere Explosionsgrenze / Obere Entzündbarkeitsgrenze | : | Keine Daten verfügbar |
| Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze | : | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck | : | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdichte | : | Keine Daten verfügbar |
| Relative Dichte | : | ca. 1,08 g/cm3 (20 °C, 1.013 hPa) |
| Löslichkeit(en) | | |
| Wasserlöslichkeit | : | vollkommen löslich (20 °C) |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | : | Nicht anwendbar |
| Selbstentzündungstemperatur | : | Keine Daten verfügbar |
| Viskosität | | |
| Viskosität, dynamisch | : | ca. 3 mPa*s<br>Methode: ISO 3219 |
| Explosive Eigenschaften | : | Nicht anwendbar |
| Oxidierende Eigenschaften | : | Keine Daten verfügbar |

### 9.2 Sonstige Angaben

| | | |
|---|---|---|
| Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) | : | Unterstützt die Verbrennung nicht. |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

| | | |
|---|---|---|
| Gefährliche Reaktionen | : | Unverträglich mit Säuren. |

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen : Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe : Mögliche Unverträglichkeit mit alkaliempfindlichen Stoffen.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Normalerweise keine zu erwarten.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

**Produkt:**

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: > 2.000 mg/kg
Methode: Rechenmethode

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Akute orale Toxizität | : | LD50 (Ratte, weiblich): 1.300 mg/kg |
| Akute inhalative Toxizität | : | LC50 (Ratte): > 5 mg/l<br>Expositionszeit: 4 h<br>Testatmosphäre: Staub/Nebel |
| Akute dermale Toxizität | : | LD50 (Kaninchen, männlich und weiblich): > 10.000 mg/kg |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Akute orale Toxizität | : | LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 401 |
| Akute inhalative Toxizität | : | LC50 (Ratte): > 5 mg/l<br>Testatmosphäre: Staub/Nebel<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 403 |
| Akute dermale Toxizität | : | LD50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Akute orale Toxizität | : | LD50 (Ratte): 365 mg/kg<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 425<br>Bewertung: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Akute inhalative Toxizität | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |
| Akute dermale Toxizität | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Akute orale Toxizität | : | LD50 (Ratte): 2.840 mg/kg |
| Akute inhalative Toxizität | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |
| Akute dermale Toxizität | : | LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg |

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

**Produkt:**

Anmerkungen : Verursacht Hautreizungen.

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | Draize Test |
| Ergebnis | : | Keine Hautreizung |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 404 |
| Ergebnis | : | leichte Reizung |
| Anmerkungen | : | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | rekonstruierte menschliche Epidermis |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 431 |
| Ergebnis | : | Ätzend nach weniger als 3 Minuten Exposition |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 404 |
| Ergebnis | : | Hautreizung |

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

**Produkt:**

Anmerkungen : Verursacht schwere Augenreizung.

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 405 |
| Ergebnis | : | Augenreizung |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 405 |

| | | |
|---|---|---|
| Ergebnis | : | Augenreizung |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 405 |
| Ergebnis | : | Irreversible Schädigung der Augen |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 405 |
| Ergebnis | : | Irreversible Schädigung der Augen |

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Art des Testes | : | Buehler Test |
| Spezies | : | Meerschweinchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 406 |
| Ergebnis | : | Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Art des Testes | : | Buehler Test |
| Spezies | : | Meerschweinchen |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 406 |
| Ergebnis | : | Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Meerschweinchen |
| Ergebnis | : | Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 429 |
| Ergebnis | : | Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. |

**Keimzell-Mutagenität**

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Gentoxizität in vitro | : | Anmerkungen: In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen |
| Keimzell-Mutagenität- Bewertung | : | Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Gentoxizität in vitro | : | Art des Testes: Mutagenität (Salmonella typhimurium - Rückmutationsversuch) |

| | | |
|---|---|---|
| | | Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 471<br>Ergebnis: Nicht erbgutverändernd im Ames-Test. |
| Gentoxizität in vivo | : | Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest<br>Spezies: Maus<br>Applikationsweg: Oral<br>Ergebnis: Nicht mutagen |
| Keimzell-Mutagenität- Bewertung | : | Nicht erbgutverändernd im Ames-Test. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Gentoxizität in vitro | : | Art des Testes: Mikrobielle Mutageneseuntersuchung (AMES-Test)<br>Testsystem: Salmonella typhimurium<br>Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung<br>Ergebnis: negativ |
| Keimzell-Mutagenität- Bewertung | : | Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Gentoxizität in vitro | : | Art des Testes: Mikrobielle Mutageneseuntersuchung (AMES-Test)<br>Testsystem: Bakterien<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 471<br>Ergebnis: negativ |

**Karzinogenität**

**<u>Inhaltsstoffe:</u>**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte, männlich und weiblich |
| Applikationsweg | : | Oral |
| Expositionszeit | : | 2 Jahre |
| NOAEL | : | 9,2 mg/kg Körpergewicht |
| Ergebnis | : | Begrenzter Nachweis von krebserzeugender Wirkung in Tierversuchen (oral) |
| Karzinogenität - Bewertung | : | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte |
| Expositionszeit | : | 2 Jahre |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 453 |
| Ergebnis | : | Keine vermehrte Tumorbildung beobachtet |
| Karzinogenität - Bewertung | : | Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Karzinogenität - Bewertung | : | Keine Daten verfügbar |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte |
| Applikationsweg | : | Oral |
| Expositionszeit | : | 2 Jahre |
| Dosis | : | > 1125 mg/kg Körpergewicht |

**Reproduktionstoxizität**

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Wirkung auf die Fruchtbarkeit | : | Spezies: Ratte, männlich und weiblich<br>Applikationsweg: Oral<br>Allgemeine Toxizität Eltern: LOAEL: 450 mg/kg Körpergewicht<br>Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt. |
| Effekte auf die Fötusentwicklung | : | Spezies: Kaninchen, weiblich<br>Applikationsweg: Oral<br>Dauer der einzelnen Behandlung: 9 d<br>Teratogenität: NOAEL: 250 mg/kg Körpergewicht<br>Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt. |
| Reproduktionstoxizität - Bewertung | : | Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.<br>Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Wirkung auf die Fruchtbarkeit | : | Spezies: Ratte<br>Applikationsweg: Oral<br>Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 300 mg/kg Körpergewicht/Tag<br>Allgemeine Toxizität F1: NOAEL: 1.000 mg/kg Körpergewicht/Tag<br>Methode: OECD Prüfrichtlinie 421 |
| Effekte auf die Fötusentwicklung | : | Spezies: Ratte<br>Applikationsweg: Oral<br>Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 936 mg/kg Körpergewicht<br>Teratogenität: NOAEL: 936 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Reproduktionstoxizität - Bewertung | : | Test wissenschaftlich nicht gerechtfertigt<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Reproduktionstoxizität - Bewertung | : | Keine Daten verfügbar<br>Keine Daten verfügbar |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Effekte auf die Fötusentwicklung | : | Spezies: Ratte<br>Applikationsweg: Oral<br>Dosis: 250 Milligramm pro Kilogramm<br>Ergebnis: negativ<br>Anmerkungen: Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch. |
| Reproduktionstoxizität - Bewertung | : | Keine Daten verfügbar |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Anmerkungen | : | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Bewertung | : | Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Bewertung | : | Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Anmerkungen | : | Keine Daten verfügbar |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Expositionswege | : | Verschlucken |
| Zielorgane | : | Niere |
| Bewertung | : | Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Bewertung | : | Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Bewertung | : | Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Anmerkungen | : | Keine Daten verfügbar |

**Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte, männlich und weiblich |
| NOAEL | : | 0,21 mg/l |
| Applikationsweg | : | Inhalation (Staub/Nebel/Rauch) |
| Testatmosphäre | : | Staub/Nebel |
| Expositionszeit | : | 28 Tage 6 h |
| Anzahl der Expositionen | : | 5 Tage/ Woche |

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen, männlich und weiblich |
| NOAEL | : | 50 mg/kg |
| Applikationsweg | : | Hautkontakt |
| Expositionszeit | : | 90 Tage |

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte, männlich und weiblich |
| NOAEL | : | 92 mg/kg |
| Applikationsweg | : | Oral |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte |
| NOAEL | : | 763 mg/kg |
| Applikationsweg | : | Oral |
| Zielorgane | : | Herz-Kreislauf-System |
| Anmerkungen | : | Subchronische Toxizität |

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Ratte |
| NOAEL | : | 60 mg/kg |
| Applikationsweg | : | Haut |
| Expositionszeit | : | 2 Jahre |
| Methode | : | OECD Prüfrichtlinie 453 |
| Zielorgane | : | Haut |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Kaninchen |
| NOAEL | : | 488 mg/kg |
| Applikationsweg | : | Oral |
| Expositionszeit | : | 90 Tage |
| Anzahl der Expositionen | : | 7 Tage pro Woche |

| | | |
|---|---|---|
| Spezies | : | Maus |
| NOAEL | : | 400 mg/kg |
| Applikationsweg | : | Hautkontakt |
| Expositionszeit | : | 90 Tage |
| Anzahl der Expositionen | : | 2 Tage pro Woche |

**Aspirationstoxizität**

Keine Daten verfügbar

**Weitere Information**

**Produkt:**

Anmerkungen : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Toxizität gegenüber Fischen | : | LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): > 100 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h<br>Art des Testes: Durchflusstest |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren | : | EC50 (Gammarus salinus (Flohkrebs)): 98 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h |
| Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen | : | EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 91,5 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h<br>Art des Testes: statischer Test<br><br>NOEC (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 1,43 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h |
| Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) | : | LC50: 90,5 mg/l<br>Expositionszeit: 27 d<br>Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) | : | NOEC: 9,3 mg/l<br>Expositionszeit: 21 Wochen<br>Spezies: Gammarus fasciatus (Flohkrebs) |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Toxizität gegenüber Fischen | : | LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 100 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren | : | EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h |
| Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen | : | EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 100 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Toxizität gegenüber Fischen | : | LC50 (Gambusia affinis (Texaskärpfling)): 80 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h<br>Art des Testes: statischer Test |

| | | |
|---|---|---|
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |
| Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |

**Beurteilung Ökotoxizität**

| | | |
|---|---|---|
| Chronische aquatische Toxizität | : | Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Toxizität gegenüber Fischen | : | LC50 (Brachydanio rerio (Zebrabärbling)): > 100 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren | : | EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 483 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h |
| Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen | : | EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 511 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h |
| Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) | : | NOEC: >= 1.357 mg/l<br>Expositionszeit: 42 d<br>Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze) |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) | : | NOEC: 1,4 mg/l<br>Expositionszeit: 21 d<br>Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) |

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Produkt:**

| | | |
|---|---|---|
| Biologische Abbaubarkeit | : | Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.<br>Methode: OECD 301D / EEC 84/449 C6 |

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Biologische Abbaubarkeit | : | Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.<br>Biologischer Abbau: 100 %<br>Expositionszeit: 28 d |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Biologische Abbaubarkeit | : | Art des Testes: aerob<br>Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.<br>Biologischer Abbau: > 60 %<br>Expositionszeit: 28 d<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 B |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Biologische Abbaubarkeit | : | Anmerkungen: Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Biologische Abbaubarkeit | : | Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.<br>Biologischer Abbau: 89 %<br>Expositionszeit: 28 d<br>Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 B |

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Bioakkumulation | : | Spezies: Brachidanio rerio<br>Expositionszeit: 96 d<br>Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 3<br>Anmerkungen: Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <= 4).<br>Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an. |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | : | log Pow: -13,2 |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Bioakkumulation | : | Anmerkungen: Bioakkumulation ist unwahrscheinlich. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Bioakkumulation | : | Anmerkungen: Keine Bioakkumulation. |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Bioakkumulation | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | : | log Pow: -0,248 |

### 12.4 Mobilität im Boden

**Inhaltsstoffe:**

**Trinatriumnitriltriacetat:**

| | | |
|---|---|---|
| Mobilität | : | Anmerkungen: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre., Adsorption am Boden nicht zu erwarten. |

**Natrium-p-cumolsulfonat:**

| | | |
|---|---|---|
| Mobilität | : | Anmerkungen: Adsorption am Boden nicht zu erwarten. |

**Kaliumhydroxid:**

| | | |
|---|---|---|
| Mobilität | : | Anmerkungen: Mobil in Böden |

**Natriumetasulfat:**

| | | |
|---|---|---|
| Mobilität | : | Anmerkungen: Keine Daten verfügbar |

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Produkt:**

| | | |
|---|---|---|
| Bewertung | : | Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.. |

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:**

| | | |
|---|---|---|
| Sonstige ökologische Hinweise | : | Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. |

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

| | | |
|---|---|---|
| Produkt | : | Produkt gemäß der aufgeführten Abfallschlüssel-Nr. entsorgen. |
| Verunreinigte Verpackungen | : | Verpackungen nach Restentleerung der Wertstoffsammlung zuführen. |
| Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt | : | AVV 070601 |
| Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt(Gruppe) | : | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln. |

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

| | | |
|---|---|---|
| REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) | : | Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:<br>Nummer in der Liste 3 |
| REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). | : | Nicht anwendbar |
| REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) | : | Nicht anwendbar |
| Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen | : | Nicht anwendbar |
| Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung) | : | Nicht anwendbar |
| Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien | : | Nicht anwendbar |

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.
Nicht anwendbar

| | | |
|---|---|---|
| Wassergefährdungsklasse | : | WGK 2 deutlich wassergefährdend<br>Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2) |
| TA Luft | : | Gesamtstaub:<br>Nicht anwendbar<br>Staubförmige anorganische Stoffe:<br>Nicht anwendbar<br>Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:<br>Nicht anwendbar<br>Organische Stoffe:<br>Nicht anwendbar<br>Krebserzeugende Stoffe:<br>Nicht anwendbar<br>Erbgutverändernd:<br>Nicht anwendbar |

Reproduktionstoxisch:
Nicht anwendbar

| | | |
|---|---|---|
| Flüchtige organische Verbindungen | : | Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)<br>Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0,52 % |
| Verordnung (EC) Nr. 648/2004, in der jeweils gültigen Form | : | unter 5 %: Anionische Tenside, Nichtionische Tenside, NTA (Nitrilotriessigsäure) und deren Salze, Polycarboxylate<br>Sonstige Verbindungen: Enzyme |

**Sonstige Vorschriften:**

TRBA 250 " biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen"

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
Richtlinie 2000/39/EG zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Entfällt

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Volltext der H-Sätze**

| | | |
|---|---|---|
| H290 | : | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H302 | : | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H314 | : | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | : | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | : | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | : | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H351 | : | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |

**Volltext anderer Abkürzungen**

| | | |
|---|---|---|
| Acute Tox. | : | Akute Toxizität |
| Carc. | : | Karzinogenität |
| Eye Dam. | : | Schwere Augenschädigung |
| Eye Irrit. | : | Augenreizung |
| Met. Corr. | : | Korrosiv gegenüber Metallen |
| Skin Corr. | : | Ätzwirkung auf die Haut |
| Skin Irrit. | : | Reizwirkung auf die Haut |
| DE TRGS 900 | : | TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte |
| DE TRGS 900 / AGW | : | Arbeitsplatzgrenzwert |

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Information**

| **Einstufung des Gemisches:** | | **Einstufungsverfahren:** |
|---|---|---|
| Skin Irrit. 2 | H315 | Rechenmethode |
| Eye Irrit. 2 | H319 | Rechenmethode |

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.